

Exemplare haben die Herren Goldmar in Leipzig und Koch in Stuttgart in ihre Baarfortimente aufgenommen.

Mit collegialischer Hochachtung
Bensheim, Mitte October 1883.

Lehrmittelanstalt
F. Ehrhard & Co.

Berichtigung.

[48309.]

Der Ordinärpreis des im Verlage von **Jakob B. Brandeis** in Prag erschienenen und in Nr. 237 d. Bl. unter „Erschienene Neuigkeiten“ aufgenommenen Buches:

„**Weber, bunte Steine**“

beträgt nicht 40 A., sondern 80 A.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

Nur auf Verlangen.

[48310.]

In kurzem erscheint:

**Martin Luthers
Verdienste um die Gestaltung
der deutschen Schriftsprache**

von

Dr. Paul Pietsch,

Dozenten f. deutsche Philologie an d. Universität Kiel.

Preis ca. 2 M. ord.

In Rechnung mit 25 %, baar mit 33 1/3 %.

Ich bitte um gef. Verwendung.

Breslau, 15. October 1883.

Wilhelm Koebner.

Se. Hoheit der Herzog Ernst v. Sachsen-Coburg-Gotha geruhte die Widmung des Werkes huldvollst anzunehmen.

[48311.]

P. P.

Ende dieses Monats wird in meinem Verlage erscheinen:

Ernst Kossak.

**Eine Schilderung seines Lebens
und seiner Werke**

von

A. Rutari.

Mit einem Bildnisse Kossak's in
Lichtdruck.

Ca. 9 Bogen 8. Elegant broschirt.

Preis 2 M. ord.

Schon längst war für jeden Kenner und Forscher der deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts eine *Biographie Ernst Kossak's* ein lebhaftes Bedürfniss. Mit Recht bedauerte man bisher den gänzlichen Mangel einer Lebens- und Entwicklungs-Geschichte eines der hervorragendsten Geister unserer Zeit, welcher die Literatur um eines ihrer seitdem am meisten ausgebeuteten Felder: das Feuilleton bereicherte. Als

Feuilletonist, als Humorist, Satiriker und kunstverständiger Kritiker steht Ernst Kossak vermöge seines ungewöhnlichen Talentes und seiner tiefen, wissenschaftlichen Bildung noch heute fast unerreicht da. Wenn daher selbst im Laufe der Jahre die Werke und die Persönlichkeit des Dichters aus dem Gedächtniss des Publicums gekommen sein mögen, so wird die vorliegende Biographie, welche eine Fülle von Briefen und schriftlichen Hinterlassenschaften Kossak's enthält, gewiss die Aufmerksamkeit von neuem auf ihn richten und die deutschen Leser werden sich wohl ohne Zweifel gern dessen erinnern, für welchen sie Decennien hindurch eine begeisterte Zuneigung empfunden haben.

Bezugsbedingungen:

A condition mit 25 %.

Fest mit 33 1/3 % und 11/10.

Baar mit 40 % und 7/6.

In neuer, dreiundzwanzigster Auflage erscheint binnen kurzem:

Aus Secunda und Prima.

Humoresken

von

Ernst Eckstein.

Preis: 1 M. ord.

Hochachtend

Berlin, 15. October 1883.

**Rich. Eckstein Nachfolger
(Carl Hammer).**

— **Kleiner Que de Grais.** —

[48312.]

In den nächsten Tagen erscheint:

Grundriß

der

**Verfassung und Verwaltung
in Preußen**

und

dem Deutschen Reich.

Von

Graf Que de Grais.

7 Bogen kl. 8. — Preis 1 M.

— Bei Vorausbestellungen bis 20. October

7/6 Exemplare für 4 M. 50 A.

(später nur mit 25 % und 13/12).

Das Werk bringt die Grundzüge unserer Verfassung und Verwaltung in vollständiger strengsachlicher Weise zur Anschauung und gibt zugleich eine Uebersicht aller wichtigeren Reichs- und Landesgesetze unter Angabe der Sammlungen, in denen sie veröffentlicht sind.

Bei der kurzen, übersichtlichen und leicht faßlichen Darstellung erscheint dasselbe den weitesten Kreisen unserer Bevölkerung zugänglich, und darf allen, die sich zum öffentlichen Dienste im Staat, Kirche, Kreis oder Gemeinde berufen sehen, oder sonstwie unsern öffentlichen Angelegenheiten Interesse entgegen-

bringen, als wichtiges zuverlässiges Hilfsbuch angelegentlich empfohlen werden.

Ich bitte, als Abnehmer für den „Kleinen Que de Grais“ namentlich die Amts- und Gemeinde-Vorsteher, Geistlichen, Lehrer und Beamten, die nicht immer eingehend mit der gesammten Verwaltung zu thun haben, besonders die Subalternbeamten, die Mitglieder der Kreis- und Gemeinde-Berretungen, der Kirchenräthe und Schulvorstände u. in Betracht zu ziehen; ein Circulirenlassen eines Exemplares bei den Subalternbeamten größerer Behörden, in größeren Vereinsversammlungen u. dgl. dürfte von besonderem Erfolge sein.

Berwechslungen des „Grundriß“ mit dem allbekanntem jetzt in 3. Auflage erschienenen „Handbuch“ desselben Verfassers (Preis gebunden 7 M.) bitte ich zu vermeiden.

Berlin, October 1883

Julius Springer.

[48313.] Im Verlage von **Adolf Holzhausen**, k. k. Hofbuchdrucker in Wien, erscheint am 1. November d. J.:

Jahrbuch

der

kunsthistorischen Sammlungen

des

Oesterreichischen Kaiserhauses.

Band II.

nebst Atlas, enthaltend:

**den Schluß des Triumphes Kaiser
Maximilian I.,**

gedruckt von den erhaltenen ursprünglichen Original-Holzstöcken.

Der Preis des Bandes mit Atlas ist 120 M. und kann nur gegen baar mit 25 % Rabatt gegeben werden. — Bei der beschränkten Auflage bitte, rechtzeitig verlangen zu wollen.

[48314.] Bonn, den 10. October 1883.

In meinem Verlage erscheint:

Wilhelm Vatke

**in seinem Leben und seinen
Schriften**

dargestellt von

Heinrich Benede.

Mit dem Bildnisse Vatke's.

40 Bogen gr. 8. Preis in engl. Leinen-
band 9 M.

Rabatt 25 % in Rechnung, gegen baar 7/6.

Der Verfasser schreibt: „Das Leben Vatke's schildern heißt eine Geschichte der Entwicklung der theologischen Wissenschaften der letzten 50 Jahre schreiben.“

Von besonderem Interesse auch für weitere Kreise ist die sich ergebende Darstellung der intimen Verhältnisse der Berliner Theologenschule unter der absoluten Herrschaft der orthodoxen Coterie Hengstenberg und Genossen, für welche dem Verfasser reichhaltiges briefliches und urkundliches Material aus dem Archive des Cultusministeriums zu Gebote stand. Neben den vielfachen langjährigen Beziehungen Vatke's zu den bedeutendsten Ge-